

Wir brauchen nur ein Problem und einen, der es aufwirft. Dann diskutieren wir das und machen aus einem oder drei verschiedenen Problemen ein Stück. Wir proben es und spielen es. Zuschauer sind wir selbst, wer gerade vorbeikommt oder der Gecko an der Wand."

Die Methode des "liberativen Theaters" wird auch von PETA praktiziert. Doch können die Indonesier bei ihren Zielgruppen, die sie zur Aktion bringen wollen - Dorfjugendliche, Bauern oder Arbeiter - viel weniger voraussetzen als ihre philippinischen Kollegen. "Für uns ist es schon ein Erfolg, wenn Menschen überhaupt miteinander diskutieren, etwas kritisieren und Entscheidungen fällen", erklärte der Theatermacher aus Java und erzählt die Geschichte von einem Dorf im Osten der Insel, wo 50 Leute aufgeregt darauf warteten, mit der Gruppe zu arbeiten. "Das erste Problem, mit dem wir fertig werden mußten, war die grenzenlose Schüchternheit der Leute. Die drückte sich z.B. darin aus, daß alle mit dem Rücken zur Wand gelehnt saßen oder standen. Wir mußten damit anfangen, sie von dieser Wand zu lösen. Das

war die erste Aktion, der erste Schritt in die Selbstständigkeit!"

Den Theaterfreunden aus Malaysia und Singapur gefällt die Methode des "liberativen Theaters", das vor allem in Dörfern arbeitet, gut. "Wir würden das auch gerne anwenden und haben innerhalb unse-



rer Gruppen schon Elemente dieses Aktionstheaters ausprobiert", meint einer der "PENTAS"-Leute. Doch das gibt es Hindernisse: Die malaysische Gruppe besteht vorwiegend aus Angehörigen der chinesischen, städtischen Mittelschicht; die soziale und rassische Distanz zum malaiischen Kampung z.B. ist groß. Da haben es die Indonesier leichter. Sie sind dem Leben im Dorf noch fester verbunden; rassische und religiöse Probleme wiegen hier nicht so schwer wie in Malaysia, und schließlich hat Theater auf dem Dorf eine lange Tradition in Indonesien. "Mitspieler" sind schnell mobilisierbar, auch für ein Theater, das eher zur Persönlichkeitsentwicklung dient als daß es ästhetische Kultur darstellt.

Gemeinsam ist allen drei Gruppen, daß sie unter politisch schwierigen Rahmenbedingungen arbeiten, was den Wert ihres Theaters noch erhöht. Bleibt der Traum vom alternativen kulturellen und politischen Netz, in das sie sich einmal einbetten können.

Erika Jung

## NACHRICHTEN

## SÜDOSTASIEN

### 20 JAHRE ASEAN: GIPFEL IN VORBEREITUNG

Die jährlichen Aussen- und Wirtschaftsministertreffen ASEAN's, die im Juni und Juli in Singapur stattfinden, haben u.a. die Aufgabe, das erste Gipfeltreffen der ASEAN-Staatschefs seit zehn Jahren für Dezember dieses Jahres in Manila vorzubereiten. Dieses Treffen, zugleich eine Art 20-Jahr-Feier der Staatengemeinschaft, steht im Zeichen ungeklärter Zukunftsperspektiven. In mindestens drei zentralen Bereichen gemeinsamer Politik gibt es wachsende Differenzen über die weitere Entwicklung.

Auf dem Gebiet wirtschaftlicher Kooperation stecken die Bemühungen um eine weitere Integration in einer Sackgasse. Die Vorschläge, bis zur Mitte der neunziger Jahre

die Zolltarife soweit abzubauen, daß von einem wirklichen ASEAN-Binnenmarkt gesprochen werden könnte, sind wenig ausgereift und stoßen zudem auf deutlichen Widerstand bei Indonesien und Brunei. Die gemeinsamen Industrie- und Wirtschaftsprojekte sind kaum vorangekommen. Auch bei den Außenwirtschaftsbeziehungen gibt es unterschiedliche Optionen.

Hier stehen sich die Formeln "6 plus 1" oder "6 plus 5" gegenüber. Dahinter verbirgt sich die strategische Frage, ob ASEAN in erster Linie mit einzelnen Ländern verhandeln oder stärker auf die "asiatisch-pazifische Kooperation" orientieren soll. Dort heißen die 5 "Dialog-Partner" USA, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland. Die

Auseinandersetzung geht u.a. um die Frage ob dieser "Dialog" fest institutionalisiert werden soll - eine Entwicklung, gegen die insbesondere Malaysia und auch die EG-Staaten heftig opponieren. Die letzteren sehen darin eine Gefahr für die EG-ASEAN-Kooperation, die durch eine stärkere pazifische Orientierung der südostasiatischen Staaten abgewertet würde. Von indonesischer Seite wird vorgeschlagen, die EG und auch Papua-Neu Guinea zukünftig als Beobachter bei den "6 plus 5" Treffen zuzulassen. Damit soll nicht nur die Verärgerung der EG gedämpft, sondern zugleich auch PNG's Wunsch nach Aufnahme in ASEAN auf freundliche Art auf "die lange Bank" geschoben werden.

Insgesamt sind die Frontlinien bei der Befürwortung von europäischen, pazifischen oder bilateralen (hier geht es insbesondere auch um Japan) Optionen noch sehr unklar.

Auch auf dem Feld der Sicherheitspolitik gibt es große Streitpunkte: hier steht der Vorschlag der Schaffung einer Nuklearwaffenfreien Zone Südostasien (bisher -getrennt- von Malaysia und Indonesien vorge-tragen) ganz oben auf der Themenliste, über die keine Einigung in Sicht ist und der auf den heftigst-

### Deutsche Rüstungsindustrie größter Aussteller auf Waffenmesse

Auf der südostasiatischen Waffenmesse "Defense 87" die im März in Bangkok stattfand und in Zukunft im zweijährigen Rythmus abgehalten werden soll, hat die deutsche Industrie die größte Ausstellungsfläche belegt. Die 40 deutschen Firmen aus allen Bereichen der Rüstungstechnik hatten in Kooperation sogar eine "deutsche Straße" auf dem Messegelände angelegt.

Kommentar im "Handelsblatt": "Solch

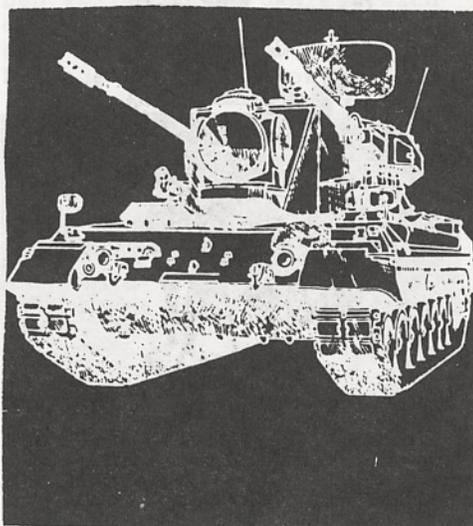
en Widerstand der USA stößt. Ferner haben die jüngsten Waffenkäufe Thailands in der VR China zu deutlicher Verärgerung insbesondere Indonesiens geführt, das für bessere Beziehungen zu Vietnam plädiert und China als Haupthindernis für eine Lösung der Kambodscha-Frage betrachtet.

Der weitgehende Stillstand in der Kambodscha-Politik -bisher einer der konsensfähigsten Bereiche der ASEAN-Kooperation - signalisiert die wachsenden Differenzen auch in

der Regionalpolitik, die durch den offenen Konflikt in der kambodschanischen Widerstandskoalition um Sihanouks angekündigten einjährigen Rückzug aus ihrer Führung (siehe die Kambodscha-Nachrichten in diesem Heft), verschärft werden.

Kurz vor dem Jubiläums-Gipfel steht ASEAN damit in der Wirtschaftspolitik, der Sicherheits- und der Regionalpolitik ohne erkennbares Konzept da.

- vgl. FEER v. 11.6.1987, S.20 u.48-50



## GLS

Gesellschaft für  
logistischen Service mbH  
in the group of Krauss Maffei AG

Allacher Str. 230e, P.O.Box 500231  
D-8000 München 50  
Tel. (89) 8899883, Telex 5-215 583

starke Präsenz der Deutschen reflektiert zweierlei: die Suche nach neuen Exportmärkten für Rüstungsprodukte und die Aufhebung des Waffenexportverbotes in diese Region."

- vgl. HB v.27.3.1987

### Einstürze und Risse auf dem Moruroa-Atoll nach Atom-Tests

Seit 1975 hat Frankreich auf dem Moruroa-Atoll schon über 100 unterirdische Atomversuche durchgeführt, den bisher letzten am 21.Mai 1987. Der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im französischen Parla-

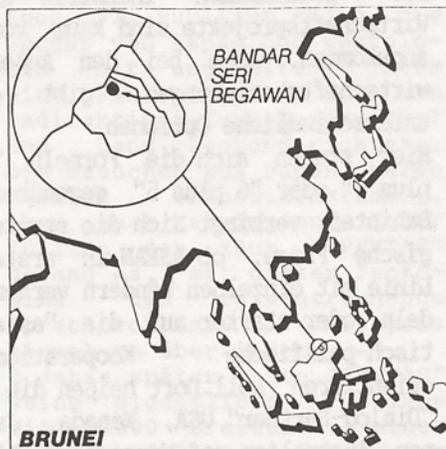
ment hat jetzt in einem offiziellen Bericht festgestellt, daß es Einstürze und Risse im nördlichen Teil des Basaltstockes des Atolls infolge der Testerschütterungen gegeben hat, deren Schäden nicht mehr beherrschbar sind. Schon 1981 hatten Geologen auf diese Folgen hingewiesen. Im Bericht heißt es dazu: Die Explosionen beschleunigen das na-

türliche und bekannte Phänomen des Verfalls der Atolls...". Moruroa und das benachbarte Fangataufa-Atoll stellten "verschleißbare" Versuchsstätten dar, die noch bis zum Ende des Jahrhunderts genutzt werden könnten.

- vgl. FR v.30.5.1987

### Brunei möchte Militär-bündnis beitreten

Bruneis Sultan Hassanal Bolkiah hat dem britischen Verteidigungsminister Younger bei dessen Besuch in Brunei am 26. März erklärt, daß Brunei dem "Five Power Defense Arrangement" (FDPA), einem Militärabkommen zwischen Großbritannien, Malaysia, Singapur, Australien und Neuseeland aus dem Jahr 1971, beitreten möchte.



Diese Entwicklung konvergiert mit der vor allem von Neuseelands Ministerpräsident Lange projektierten verstärkten regionalen Sicherheitspolitik, in der auch die Aufwertung des FDPA eine Rolle spielt. Reaktionen der anderen Vertragsländer liegen noch nicht vor.

- vgl. FEER v.16.4.1987, S.12

## Wichtiges Treffen Asiatischer Menschenrechtsorganisationen

Die "Asian Human Rights Commission" und das "Asian Legal Resource Center" haben im Februar ein gemeinsames Treffen ihrer Exekutivkomitees in Hongkong abgehalten, um ihre weitere Arbeit zu koordinie-

ren. Aus Südostasien gehören diesen Komitees so bekannte Menschenrechtsaktivisten wie Chandra Muzaffar (Malaysia), Thongbai Thongbao (Thailand), Mulya Lubis (Indonesien) und der kürzlich verstorbene philippinische Senator Jose Diokno an.

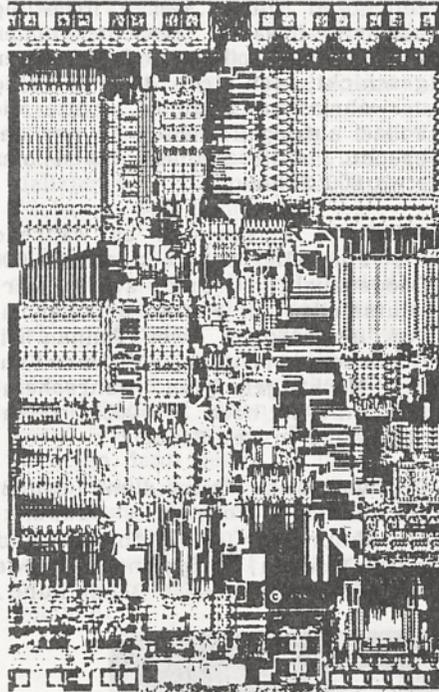
Auf der Tagesordnung standen u.a. der Ausbau eines Netzwerkes zur

gegenseitigen Unterstützung der Gruppen in den verschiedenen Ländern, die Vorbereitung gemeinsamer Stellungnahmen zu bestimmten Problemen und die Publikation einer Vieteljahreszeitschrift.

- vgl. CCA News, Vol.22, No.3 (March) 1987, S.5 f.

## Augenkrankheiten bei Elektronik-Arbeiterinnen

Neuere Untersuchungen haben eine alarmierende Zunahme von Augenkrankheiten bei Arbeiterinnen in südostasiatischen Elektronikfabriken festgestellt. So wurden in Malaysia bei 44% und auf den Philippinen bei fast 50% der untersuchten Arbeiterinnen Sehstörungen, bzw. stark abnehmende Sehkraft festgestellt. In Indonesien, Sin-



gapur und Malaysia werden insbesondere bei Arbeiterinnen, die auf Nachtschicht mit Mikroskopen die Mikrochips "montieren" müssen, zahlreiche Fälle von Halluzinationen festgestellt. Stark gehäuft treten auch Kopfschmerzen, Magenbeschwerden, Magengeschwüre und Appetitlosigkeit auf.

- vgl. AWWL, Vol.6, No.1 (March) 1987, S.2-3

## Literaturhinweise

Anzorena, Jorge, **Housing Asia's Poor**, in: Asia Link, Vol.9, No.3 (May), S.11-12, 1987, Hongkong / 2 S.

Barang, Marcel, **Challenge on Japan's High-Tech Frontier. Japanese Investment and Technology Transfer in Southeast Asia**, in: South, June, S.101-103, 1987, London / 3 S.

Bilveer, Singh, **The Soviet Union in Southeast Asia: National Perspectives from the Region**, in: Contemporary Southeast Asia, Vol.8, No.4 (March), S.276-297, 1987, Singapur / 12 S.

Clancey, Jack, u.a., **Global Debt. "First the People and then the Debt"**, in: Asia Link, Vol.9, No.2 (March), S.1-13, 1987, Hongkong / 13 S.

Fritsche, Klaus, **Entwicklungshilfe der Sowjetunion: Der westliche Forschungsstand**, in: Berichte des Bundesinstitutes für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien, Nr.13, 1987, Köln / 108 S.

ISIS International, **Committee for Asian Women, Industrial Women Workers in Asia**, 1985, Rom-Hong Kong / 160 S.

James, Colin, u.a., **Pacific: Taking a United Stand against France**, in: Far Eastern Economic Review v.19.3., S.29-31, 1987, Hongkong / 3 S.

Keith-Reed, Robert, **Pacific: Looking after Lini. Vanuatu's Leader's Stroke Raises Succession Speculation**, in: Far Eastern Economic Review v.9.4., S.26, 1987, Hongkong / 1 S.

Keyes, William, **People's Participation in Housing**, in: Asia Link, Vol.9, No.3 (May), S.13-15, 1987, Hongkong / 2 S.

Lintner, Bertil, **The Battle for North Burma. Communists and Kachin-led Rebels forge Military Alliance**, in: Far Eastern Economic Review v.28.5., S.46-58, 1987, Hongkong / 13 S.

Lintner, Bertil, **Burma: The Rise and Fall of the Communists**, in: Far Eastern Economic Review v.4.6., S.27-34, 1987, Hongkong / 8 S.

Mac Donald, Hamish, **Fiji: Rabuka Rides High. Fijians head for political dominance after coup leader backed**, in: Far Eastern Economic Review v.4.6., S.40-41, 1987, Hongkong / 2 S.

Mac Donald, Hamish, **Fiji: Power to the Natives**, in: Far Eastern Economic Review v.28.5., S.10-11, 1987, Hongkong / 2 S.

Machetzki, Rüdiger, **USA: Niedergang einer Weltmacht. Japanische Stimmen zum japanisch-amerikanischen Verhältnis**, in: Südostasien Aktuell, März, S.171-179, 1987, Hamburg / 9 S.

Pushpa, Thambipillai, **Prospects for South Asian Regional Cooperation:**

**Lessons from ASEAN**, in: Contemporary Southeast Asia, Vol.8, No.4 (March), S.320-334, 1987, Singapur / 15 S.

Sadlowski, Manfred, **Defence and Economics in ASEAN Nations**, in: Military Technology Special Supplement to Vol.IX, Issue 12, 1985, Bonn / Mönch / 123 S.

Siebert, Rüdiger, **Magellan - Entdecker im Zwielficht**, 1987, Würzburg / Arena / 312 S.

Uhalley Jr, Stephen, **China and the Pacific Basin: Questions and Apprehensions**, in: Contemporary Southeast Asia, Vol.8, No.4 (March), S.298-307, 1987, Singapur / 10 S.